

Viel Wissenswertes über die Bürgerstiftung

Die Aachener Bürgerstiftung Lebensraum präsentiert sich und ihre Arbeit bis zum 19. September im Atrium des Justizzentrums

VON VIVIANA SCAFIDI

Aachen. Wer bis zum 19. September ins Justizzentrum am Adalbertsteinweg kommt, kann sich dort ausführlich über die Arbeit der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen informieren. Seit gestern ist dort eine informative Ausstellung im Atrium des Gerichtszentrums aufgebaut, mit der sich die Bürgerstiftung präsentiert.

Der Ort habe sich angeboten, sagt der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Hans-Joachim Geupel: „Denn durch das Atrium laufen täglich bis zu 2500 Menschen.“ Und sie alle kommen dann, nach einer Sicherheitskontrolle am Eingang, an den Plakaten zu den verschiedenen Projekten der Bürgerstiftung vorbei.

Ernährung und Integration

Diese engagiert sich in den unterschiedlichsten sozialen Bereiche wie Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Jugend- und Altenhilfe und vielem mehr. In konkreten Projekten lernen Schulkinder mehr über gesunde Ernährung, oder jugendliche Flüchtlinge werden bei ihrer Integration in Aa-



Vorstandsvorsitzender Hans-Joachim Geupel (r.) spricht mit Gerichtspräsident Stefan Weismann und Pressesprecherin Daniela Krey über die Arbeit der Bürgerstiftung. Hinter ihnen stehen die Stellwände, die bis zum 19. September im Justizzentrum alles Wissenswertes über die Stiftung preisgeben. Foto: Andreas Herrmann

chen unterstützt. All das wird Interessenten, die im Atrium Halt machen, näher gebracht.

Nebenbei informiert die Ausstellung auch über kommende Veranstaltungen der Stiftung, zum Beispiel rund um das Ende des zweiten Weltkriegs. Und über die vielen Möglichkeiten, sich auch selbst zu beteiligen.

Sonst eher Justiz-Themen

Der Präsident des Landesgericht, Stefan Weismann, erklärt den besonderen Standort der Ausstellung: „Sonst haben wir hier meistens Ausstellung zu Justiz-Themen. Aber auch solche soziale und engagierte Projekte wollen wir gerne unterstützen.“

Dass die Stiftung eine echte Herzensangelegenheit von Hans-Joachim Geupel ist, macht er am Rande der Schau deutlich: Am Freitag, 12. September, steht er persönlich ab zehn Uhr für Fragen und Informationen zur Verfügung. „Ich erhoffe mir, dass durch die Ausstellung mehr Menschen als Aktivisten, Stifter oder Paten auf die Bürgerstiftung aufmerksam werden“, sagt Geupel. Jeder sei dazu herzlich eingeladen.